

## Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss 2019

# Entflechtung auf Kurs – Sonderkosten belasten Halbjahresergebnis

**Bern, 30.08.2019.** Das erste Halbjahr 2019 stand für den internationalen Technologiekonzern RUAG ganz im Zeichen der Entflechtung und Umstrukturierung. Wie erwartet wirkt sich dies deutlich auf das Halbjahresergebnis aus. Gesamthaft liegt der EBIT mit CHF 19 Mio. hinter dem Vorjahr (CHF 41 Mio.) zurück. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 7.4% auf CHF 1 819 Mio. Der Nettoumsatz liegt fremdwährungsbedingt mit einem Prozent und CHF 944 Mio. leicht hinter dem Vorjahr (CHF 954 Mio.).

Der leicht tiefere Nettoumsatz von CHF 944 Mio. (CHF 954 Mio.) ist in erster Linie auf negative Fremdwährungseffekte in der Höhe von CHF 17 Mio. zurückzuführen. Der Auftragsbestand war mit CHF 1 819 Mio. um 7.4 % höher als per 30. Juni 2018 (CHF 1 693 Mio.). Der Auftragseingang ist dagegen um 10.4 % auf CHF 923 Mio. gesunken.

Bedingt durch Sonderkosten der Entflechtung und Überschreitung der geplanten Aufwendungen bei einzelnen Projekten ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zur Vorjahresperiode um 54.6 % auf CHF 19 Mio. (CHF 41 Mio.) zurück. Die operative Gewinnmarge liegt bei 2.0% (4.3%). Die Kosten für die Entflechtung und Umstrukturierung waren mit CHF 8 Mio. im ersten Halbjahr tiefer als budgetiert, im zweiten Halbjahr werden diese jedoch stark ansteigen. Alle 25 Teilprojekte im Rahmen der Entflechtung entwickeln sich positiv und wie geplant.

Bereinigt um die Kosten der Entflechtung ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr um CHF 15 Mio. zurück. Diese Entwicklung ist auf substanzielle Plankostenanpassungen in zwei Projekten bei RUAG MRO Schweiz wie auch auf gesunkene Profitabilitäten in einzelnen Business Units zurückzuführen. Stabilisiert hat sich in den vergangenen Monaten die Situation für RUAG Aerostructures in Oberpfaffenhofen (DE) und Eger (HU). Positiv entwickelt sich auch das internationale Cyber-Geschäft wie auch der Standort Australien der Division MRO International. Die Division Ammotec vermeldete zudem eine merkliche Umsatzzunahme im Bereich Armee & Behörden.

Urs Breitmeier, CEO des RUAG Konzerns, sagt zum Halbjahresabschluss: „Die Entflechtung des Konzerns schreitet wie geplant voran. Kostenseitig liegen wir aktuell unter den erwarteten Aufwendungen. In Bezug auf unsere operativen Tätigkeiten sind wir jedoch gefordert, die Profitabilität kontinuierlich und nachhaltig zu steigern und unser operatives Geschäft weiterhin auch während der Entflechtung erfolgreich zu halten.“

Der im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete Free Cash Flow belief sich auf minus CHF 184 Mio. (CHF minus 137 Mio.). Das tiefere operative Ergebnis kombiniert mit einer stärkeren Zunahme des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 belasteten den Free Cash Flow. Hauptsächlich aufgrund des saisonal bedingt höheren Nettoumlaufvermögens per 30. Juni 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 reduzierte sich die Nettofinanzposition von CHF 134 Mio. (Stand per 31. Dezember 2018) auf minus CHF 50 Mio. (Stand per 30. Juni 2019).

RUAG verkaufte am 2. Juli 2019 die beiden auf Business Jets spezialisierten Standorte an den Flughäfen Genf-Cointrin und Lugano-Agno an Dassault Aviation. Der Verkauf von RUAG Business Aviation AG ist der erste Schritt bei der Neuausrichtung des Portfolios von RUAG.

Für das gesamte Jahr erwartet RUAG einen leicht höheren Umsatz gegenüber dem Vorjahr sowie ein bedingt durch die Entflechtungskosten deutlich tieferes operatives Ergebnis (EBIT).

**Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2019** (Mitteilungen sind auf [www.ruag.com/news](http://www.ruag.com/news) einsehbar).

- 09.01.2019: Bis Mitte 2022 wird RUAG acht Cougar-Transporthelikopter der Schweizer Luftwaffe auf den neuesten Stand der Technik bringen.
- 09.04.2019: Im Rahmen des IKT-Schlüsselprojekts (Informations- und Kommunikationstechnologie) Voice System der Armee (VSdA) kommt künftig die von RUAG MRO Schweiz eigens entwickelte Telefonielösung TTEL zum Einsatz.
- 10.04.2019: RUAG Space wird Strukturen und Nutzlastverkleidungen für die zukünftige Trägerrakete H3 der japanischen Raumfahrtbehörde JAXA liefern.
- 06.05.2019: RUAG MRO International hat eine fabrikneue Dornier 228 an New Central Airservice (Japan) ausgeliefert.
- 17.06.2019: Der Bundesrat designiert Monica Duca Widmer zur Verwaltungsratspräsidentin der neuen BGRB Beteiligungsgesellschaft.
- 28.06.2019: Die Eidgenössische Finanzkontrolle EFK hat bei der von RUAG angestossenen Überprüfung der effektiven Gewinnmarge keine Manipulationen bei den Buchungen festgestellt und bescheinigt RUAG vertragskonformes Verhalten.

<b>Kennzahlen im Überblick</b> in CHF Mio.	<b>1. Halbjahr 2019</b>	<b>1. Halbjahr 2018</b>	<b>Veränderung in %</b>
Nettoumsatz	944	954	-1.0%
EBITDA (mit/ohne Entflechtungskosten)	55/63	81	-32.2%/-22.7%
EBIT (mit/ohne Entflechtungskosten)	19/27	41	-54.6%/-35.7%
Reingewinn	5	24	-81.6%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-153	-104	-47.5%
Free Cash Flow	-184	-137	-34.0%
Nettofinanzposition	-50	-61	+16.9%
Auftragseingang	923	1 030	-10.4%
Auftragsbestand	1 819	1 693	+7.4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	62	72	-13.8%
Personalbestand per 30.06 <sup>1</sup>	9 136	9 112	+0.3%

<sup>1</sup> Mitarbeitende, Lernende und Leiharbeitskräfte

**Weitere Informationen:** Kirsten Hammerich, Media Relations Manager,  
+41 79 770 81 18; [kirsten.hammerich@ruag.com](mailto:kirsten.hammerich@ruag.com) oder [www.ruag.com/news](http://www.ruag.com/news)

RUAG entwickelt und vertreibt international gefragte Technologieanwendungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik für den Einsatz zu Land, in der Luft und im Weltraum. Die Produkte und Dienstleistungen von RUAG sind zu 56 % für den zivilen und zu 44 % für den militärischen Markt bestimmt. Konzernsitz ist Bern (Schweiz). Standorte befinden sich in der Schweiz sowie in 14 weiteren Ländern in Europa, den USA und Asien-Pazifik. RUAG erwirtschaftet einen Umsatz von knapp 2 Mrd. und zählt über 9100 Arbeitsplätze – davon 400 für Lernende.